

## Ukrainischer Aktienmarkt auf Vorjahresstand gefallen

**23.04.2008**

Der ukrainische Aktienmarkt setzt seinen Wertverlust fort. Gestern fiel der PFTS Index um 3,8%, damit seit Anfang des Jahres mehr als 25% verlierend und die psychologische Marke von 900 Punkten durchbrechend. Insgesamt verbilligten sich die Unternehmensaktien innerhalb von wenigen Monaten aufgrund des fehlenden Geldes im Markt auf das Niveau des Frühlings vom letzten Jahr. Das Fordauern der Liquiditätskrise und der Probleme auf den Weltmärkten einbeziehend, erwarten Händler, dass der PFTS Index weitere 10-15% verlieren kann.

Der ukrainische Aktienmarkt setzt seinen Wertverlust fort. Gestern fiel der PFTS Index um 3,8%, damit seit Anfang des Jahres mehr als 25% verlierend und die psychologische Marke von 900 Punkten durchbrechend. Insgesamt verbilligten sich die Unternehmensaktien innerhalb von wenigen Monaten aufgrund des fehlenden Geldes im Markt auf das Niveau des Frühlings vom letzten Jahr. Das Fordauern der Liquiditätskrise und der Probleme auf den Weltmärkten einbeziehend, erwarten Händler, dass der PFTS Index weitere 10-15% verlieren kann.

Gestern stürzte der Index der größten ukrainischen Wertpapierbörse PFTS unter die psychologische Marke von 900 Punkten. Im Laufe des Tages sackte der Wert um 35,07 Punkte ab und sank um 3,8%, dabei 887,86 Punkte erreichend. Nach dem absoluten Rekord, der am 15. Januar festgestellt wurde, – 1208,61 Punkten – verlor der Hauptindikator für den Wertpapiermarkt der Ukraine 26,5% und rutschte bis auf den Wert des Mai 2008. Der Generaldirektor der Investmentfirma Concorde Capital, Igor Masepa, ist sich sicher, dass die Korrektur des Marktes von dem unbegründeten Wachstum des letzten Jahres hervorgerufen wurde, als der Börsenindex um 135% stieg und einige Aktien im Preis um mehr als 1000-2000% stiegen. "Die Mehrheit der Aktiva ist überbewertet oder sie wurden mit Prämien in Bezug auf osteuropäische oder russische Unternehmen gehandelt.", sagt er.

Der Leiter der Abteilung für Handel mit Wertpapieren der Investmentfirma "Troika Dialog Ukraina", Wladimir Grischtschenko, erklärt den rutschartigen Fall der Preise mit dem Fehlen von Geld im Markt. Seinen Worten nach, investiert niemand mehr in den ukrainischen Markt, sogar lokale Fonds führen ihre Mittel aktiv aus. "Alle warten darauf, wie die Krise enden wird und halten ihr Geld zurück. Die Banken haben Probleme mit der Liquidität, die Abschreibungen werden fortgesetzt, die Inflation wächst und im nächsten Quartal, wird sich – wahrscheinlich – nichts ändern.", konstatiert Grischtschenko. Die Krise wird vom Hrywnjadefizit im Markt und den negativen Bilanzen des Finanzsektors der USA verstärkt. "'Bullen' gibt es nicht. Die 'Bären' führen den Markt. Und es gibt dabei keine Grenzen. Das Problem besteht im fehlenden Geld.", sagt der Präsident des Investmentfonds "Amadeus-Inves-PFTS" Michail Pojko. "Der Markt drückt nach unten. Sie (die Händler) möchten, wahrscheinlich, auf das Niveau von Anfang 2004 zurückgehen, als der Index bei 100 Punkten war." Der Händler der Investmentfirma Galt & Taggart Securities, Wladimir Wolkow, geht davon aus, dass es keine ernstesten Gründe für den Fall gibt und nennt den Vorgang ein spekulatives Spiel der Teilnehmer.

Die Summe des Aktienhandels betrug gestern 144 Mio. Hrywnja (ca. 18 Mio. €) bei einer Gesamtzahl von 558 Geschäftsabschlüssen. Verbilligt haben sich absolut alle gelisteten Aktien, einschließlich der "Blue – Chips" des Index. Unter ihnen zeigten die höchsten Verluste die Wertpapiere der "Sapadenergo" (um 10,72%), der "UkrSozBank" (ca. 10,42%), Mariupoler Metallkombinat namens Iljitsch (8,62%) und "UkrNafta" (6,71%). Scharf fielen im Preis die Aktien von "Saporosheoblenergo" (um 29,44%), der "UkrGasBank" (um 21,01%), der "Oranta" (18,08%) und von "Donezkooblenergo" (um 14,29%). Es stiegen lediglich die Notierungen von vier Unternehmen.

Traditionell fällt der ukrainische Indikator in Reaktion auf negative Neuigkeiten von den Weltmärkten. Doch gestern wurden die Indizes der führenden Wertpapierbörsen keiner solch starken Korrektur unterzogen. In Europa gab es eine kleine Verringerung – der DAX fiel um 0,86%, der CAC um 0,77%, der FTSE 100 um 0,3%. Die asiatischen Indizes bewegten sich in unterschiedliche Richtungen: der China Shanghai Comp stieg um 0,99%, der Hong Kong Hang Seng um 0,88% und der japanische Nikkei 225 fiel um 1,09%. Der Wertpapiermarkt der USA zeigte am Anfang eine kleine Verringerung: NASDAQ Comp um 0,76%, der NYSE Comp um 0,45%.

Experten gehen davon aus, dass der Markt seinen Fall vor dem Hintergrund des Fehlens von Außen- und

Binneninvestitionen fortsetzen wird. Die Situation kann auch nicht von den positiven Bilanzen der ukrainischen Emittenten geändert werden. "Einbeziehend, dass der PFTS Index am Tag 1,5% bis 2% verliert, kann der Markt noch ruhig um 15% sinken (etwa bis auf 750 Punkte).", ist sich Gritschtschenko sicher. "Antreiber für Wachstum gibt es nicht, wir nähern uns dem Äquator, doch nicht bis zum Ausweg der Krise." Als Faktor für den weiteren Fall des Marktes werden die Maifeiern, vor denen viele Händler aus Wertpapieren in Geld wechseln. "Nach den Feiertagen werden wir sehen, wie die Weltmärkte eröffnen und werden uns in Abhängigkeit von diesen bewegen. Das schlimmste was ich erwarte, dass ist ein weiterer Fall bis zum Ende des Sommers um 10%.", sagte der Leiter der Aktienabteilung der Investmentfirma "Renaissance Capital Ukraina" Oleg Tatkow. Er vermutet, dass die Erholung der Weltbörsen nicht sofort eine Nachfrage nach Aktien ukrainischer Emittenten hervorrufen wird: "Wenn das Wachstum anfängt, werden hochliquide Papiere gekauft. Und die Ukraine hat keinen Bezug zu hochliquiden."

Vor einem katastrophalen Fall der Preise für Aktien sollte das natürliche Marktprinzip deren Kaufs auf dem Höhepunkt der Entwertung sein. "Für diejenigen, die sich jetzt in ukrainischen Aktiva befinden, ist der Fall des Index – natürlich schlecht, da sie Geld verlieren." merkt Masepa an. "Doch für die, welche beabsichtigen in den ukrainischen Markt zu gehen, ist dies ein aussichtsreicher Moment."

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 823

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.